
Regionale Verkehrsentwicklungsplanung - Planungsstrategie für den Ballungsraumverkehr?

- Untersuchung in der Region München -

Dipl.-Ing. Ludwig Korte
TU Hamburg-Harburg

Institut für Verkehrsplanung und Logistik

0. Gliederung


Regionale Verkehrsentwicklungsplanung - Planungsstrategie für den Ballungsraumverkehr?

- 1. Projektaufbau**
- 2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung**
- 3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden**
- 4. Interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung als Planspiel**
- 5. Literaturhinweise**

1. Projektaufbau

Arbeitsschritte

Grundlagenstudie

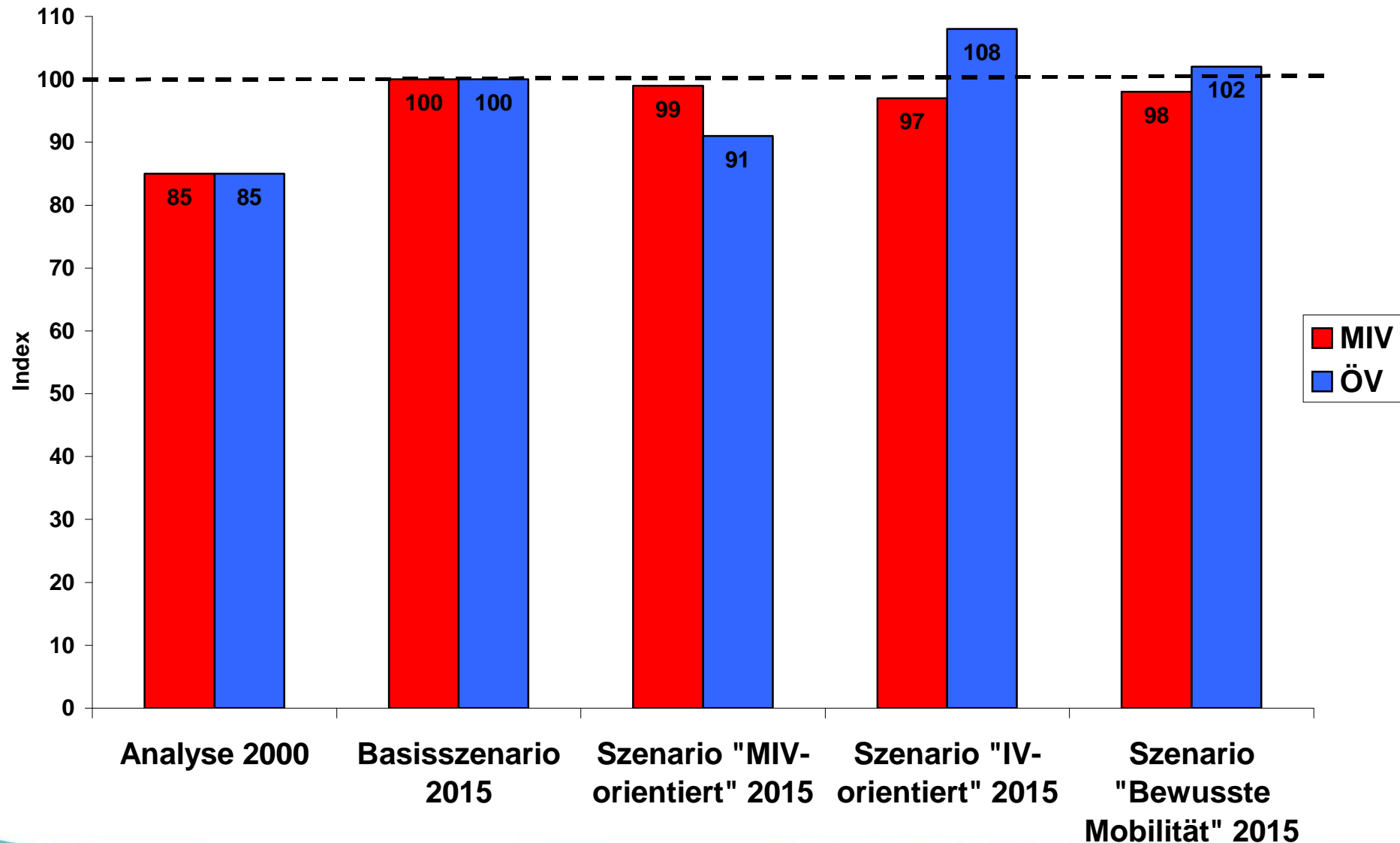
- **Darstellung räumlicher Entwicklungstrends mit Fokus auf die Region München (Datenanalyse)**
 - **Darstellung regionaler (Verkehrs-)planung in anderen Regionen Deutschlands (Beispielanalyse)**
 - **Ermittlung der Einstellungen gegenüber regionaler Planung in den Gemeinden der Region München (Umfrage)**
- 

Korridorstudie

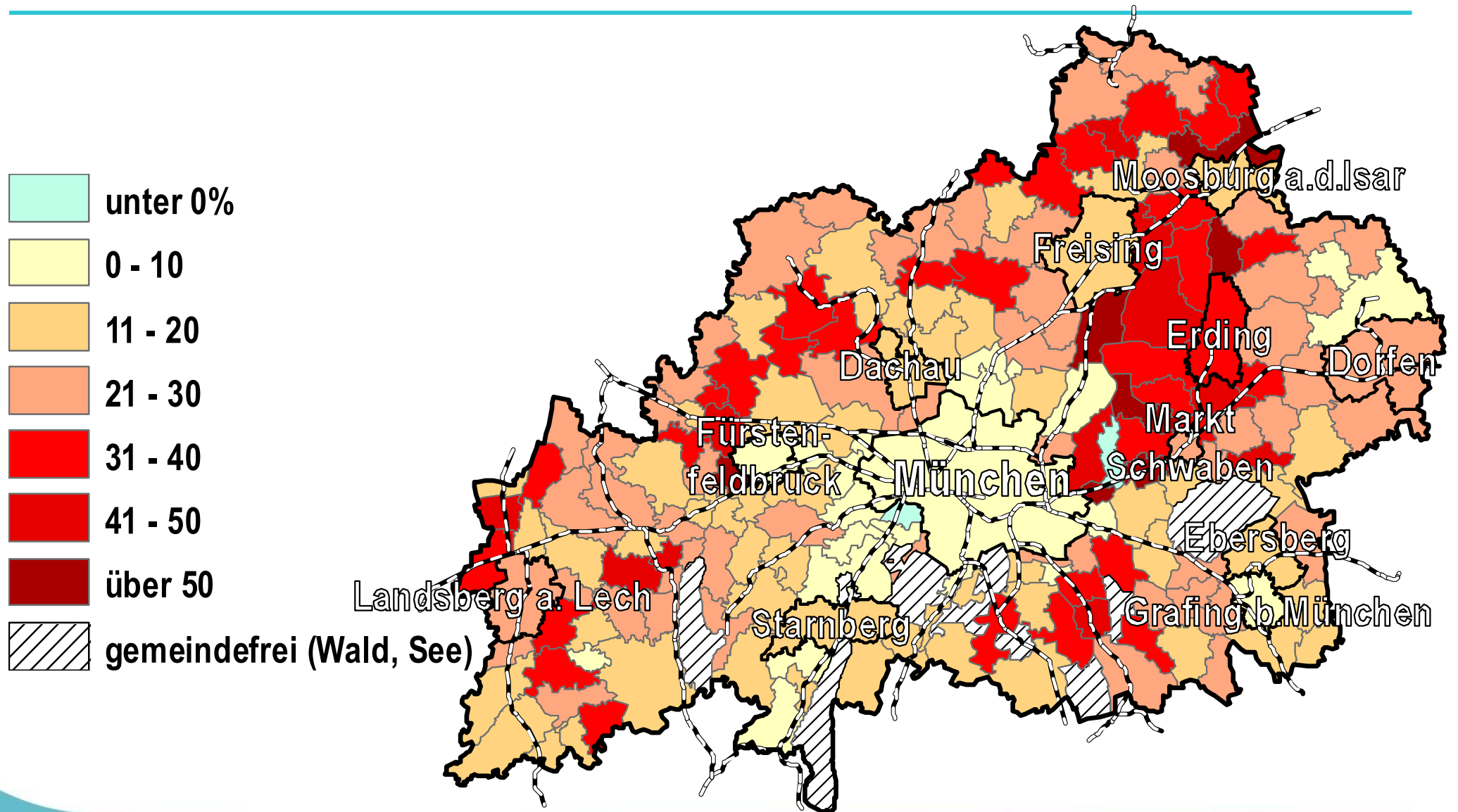
- **Exemplarische Zusammenarbeit Kernstadt-Umland in der Verkehrsentwicklungsplanung (Planspiel)**
- **Verbreitung und Übertragung der Ergebnisse (Tagung)**

2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung

Verkehrsaufwand in Analyse und Szenarien VEP München (Analyse 2000=100)

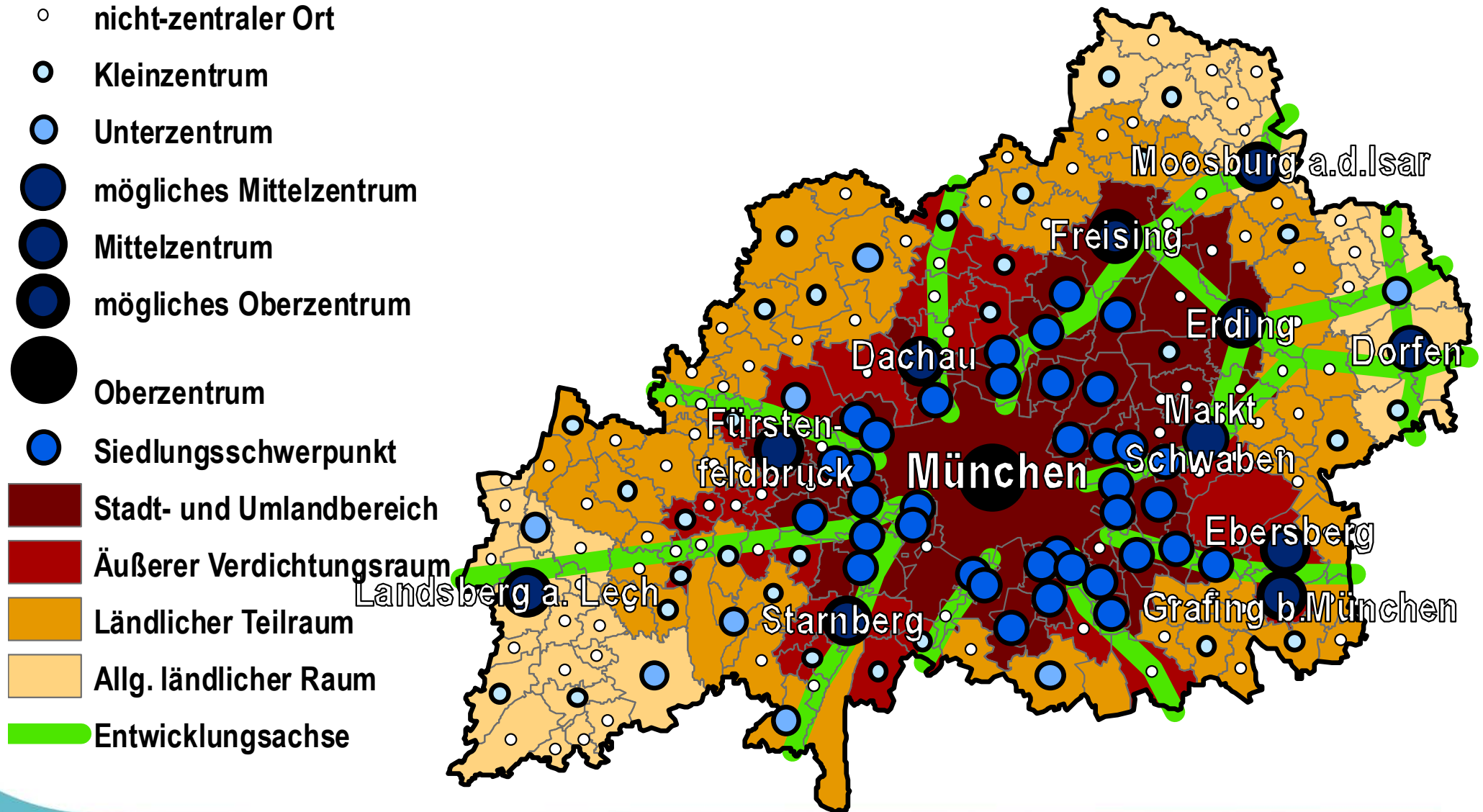


2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung Einwohnerentwicklung in der Region München 1990-2005



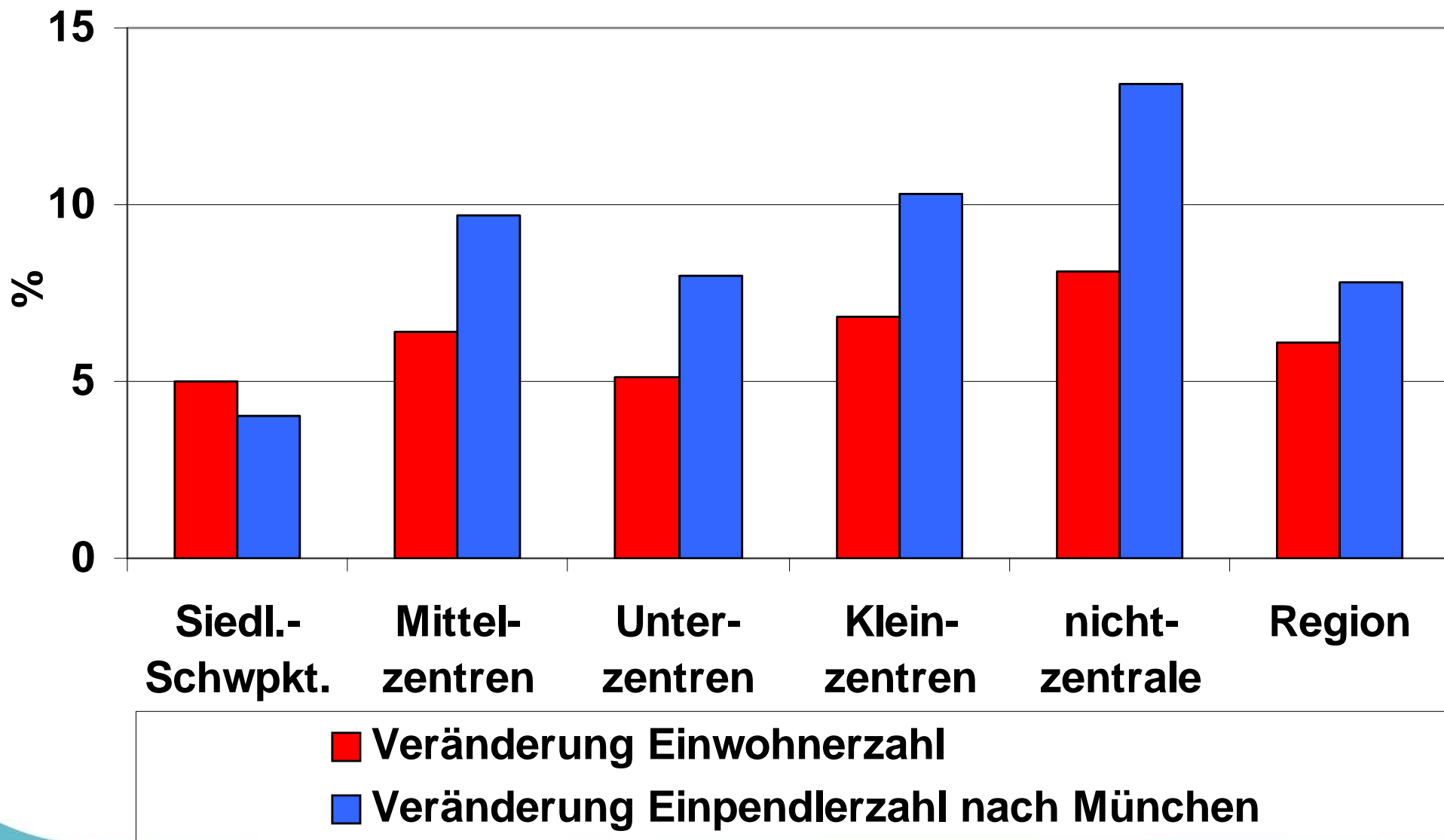
2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung

Regionalplan Region München



2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung

Entwicklung der Einwohnerzahl und SVB-Einpendlerzahl nach München in der Planungsregion München 1999-2005 nach Zentralörtlichkeit



2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung

Anteil 2005 und Entwicklung 1999-2005 der Einwohnerzahl in der Planungsregion München nach Zentralörtlichkeit und Raumkategorie

Raumkategorie		Zentralörtlichkeit					gesamt
		Siedlungsschwerpunkt	Mittelzentrum	Unterzentrum	Kleinzentrum	nicht zentral	
Stadt-Umland Bereich	Anteil an allen Einwohnern 05 (%)	41,3	12,4	-	0,4	4,2	58,3
	Veränderung 99/05 (%)	5,0	6,0	-	13,2	9,4	5,6
Äußere Verdichtungszone	Anteil an allen Einwohnern 05 (%)	-	3,6	1,0	4,0	4,4	13,0
	Veränderung 99/05 (%)	-	6,9	5,4	7,6	6,8	7,0
Ländlicher Teilraum	Anteil an allen Einwohnern 05 (%)	-	-	2,7	5,2	9,3	17,2
	Veränderung 99/05 (%)	-	-	5,2	5,6	8,1	6,9
Allg. ländlicher Raum	Anteil an allen Einwohnern 05 (%)	-	4,5	2,2	1,5	3,3	11,5
	Veränderung 99/05 (%)	-	7,0	4,8	7,4	8,3	7,0
gesamt	Anteil an allen Einwohnern 05 (%)	41,3	20,5	5,9	11,2	21,1	100,0
	Veränderung 99/05 (%)	5,0	6,4	5,1	6,8	8,1	6,1

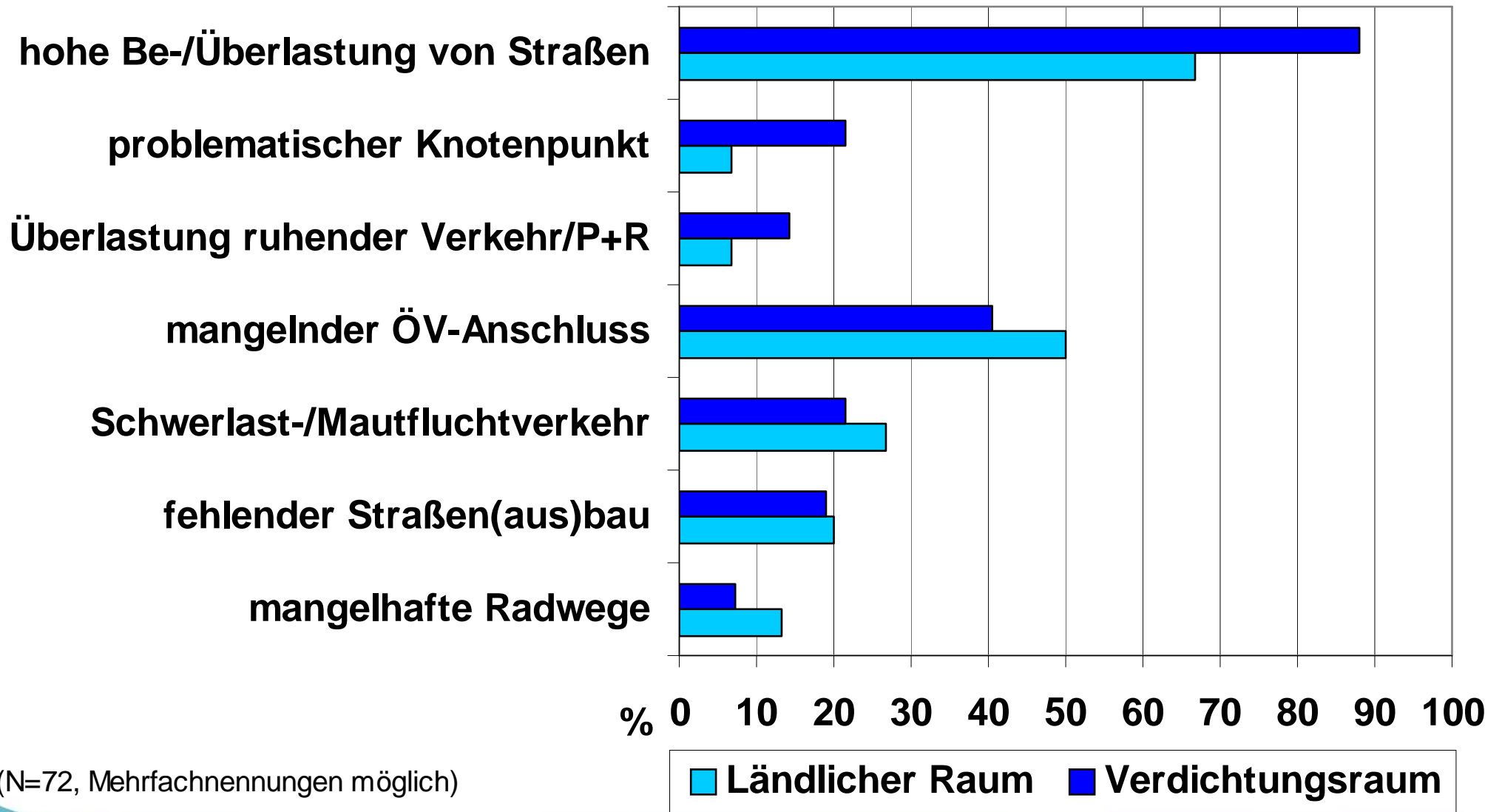
2. Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalplanung

Anteil 2005 und Entwicklung 1999-2005 der SVB-Einpendlerzahl nach München aus der Planungsregion München nach Zentralörtlichkeit und Raumkategorie

Raumkategorie		Zentralörtlichkeit					
		Siedlungsschwerpunkt	Mittelzentrum	Unterkern	Kleinkern	nicht zentral	gesamt
Stadt-Umland Bereich	Anteil an allen Einpendlern 05 (%)	53,6	11,6	-	0,4	4,4	70,0
	Veränderung 99/05 (%)	4,0	8,2	-	15,5	12,4	5,3
Äußere Verdichtungszone	Anteil an allen Einpendlern 05 (%)	-	2,8	1,2	3,7	4,6	12,2
	Veränderung 99/05 (%)	-	10,3	4,2	8,0	10,4	9,0
Ländlicher Teilraum	Anteil an allen Einpendlern 05 (%)	-	-	2,3	4,0	6,8	13,1
	Veränderung 99/05 (%)	-	-	7,8	9,8	13,4	11,3
Allg. ländlicher Raum	Anteil an allen Einpendlern 05 (%)	-	2,0	0,9	0,7	1,1	4,7
	Veränderung 99/05 (%)	-	18,3	14,3	25,4	33,2	21,8
gesamt	Anteil an allen Einpendlern 05 (%)	53,6	16,4	4,3	8,8	16,9	100,0
	Veränderung 99/05 (%)	4,0	9,7	8,0	10,3	13,4	7,8

3. Überörtliche Planung aus Sicht der Gemeinden

Verkehrsprobleme in den Gemeinden



3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden

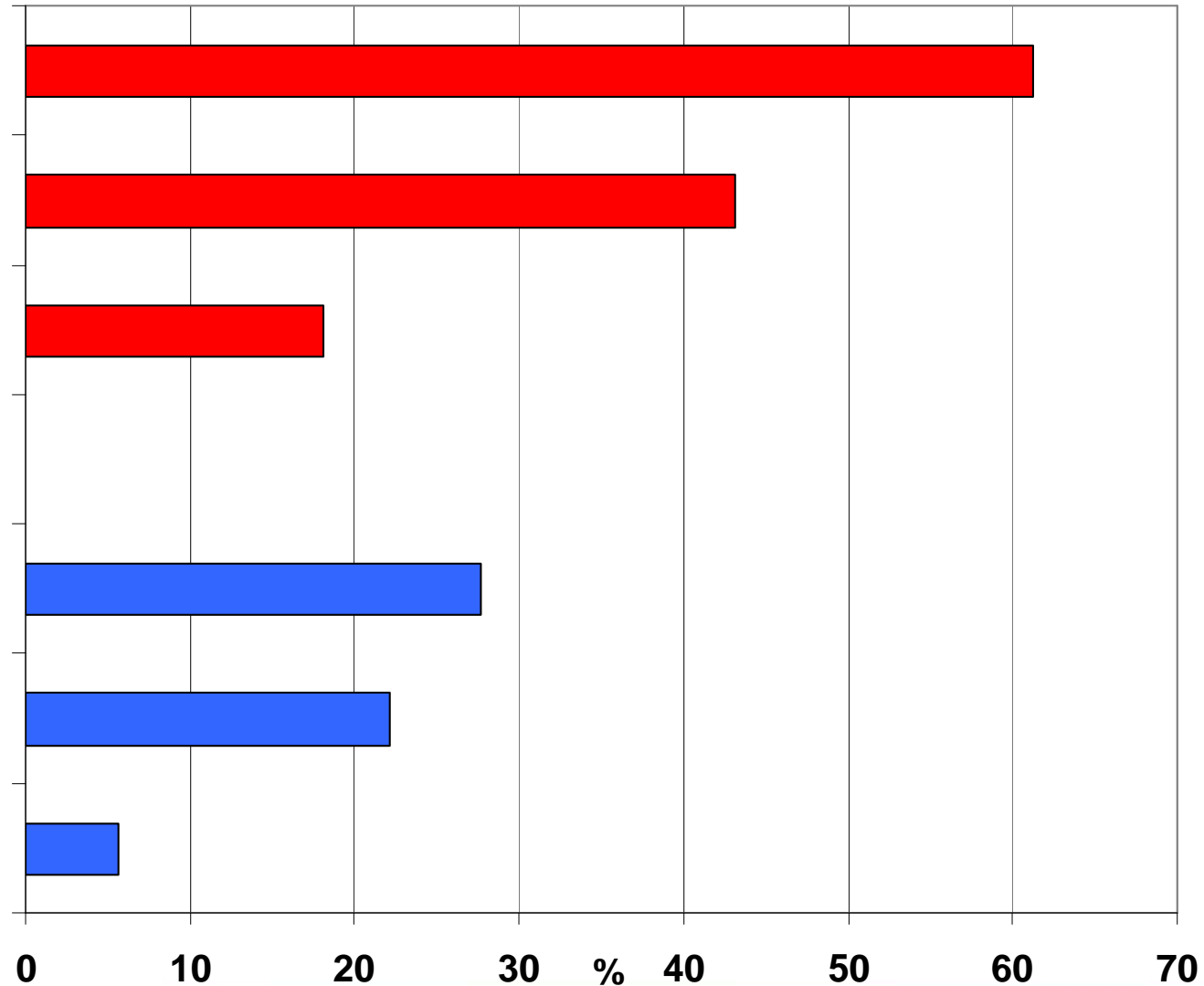
Vor- und Nachteile von Kooperationen in der Verkehrsplanung

Vorteile

- Verbesserungen im MIV/ÖPNV
- effektivere Planung/Maßnahmen
- Kosteneinsparung

Nachteile

- erhöhter Zeit-/Arbeitsaufwand
- Konflikt mit lokaler Planungshoheit
- Verschlechterung der Situation



(N=72, Mehrfachnennungen möglich)

3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden

Fördernde/hemmende Faktoren für Kooperationen in der Verkehrsplanung

fördernde Faktoren

Problemdruck

**gute Beziehungen/
Nachbarschaft**

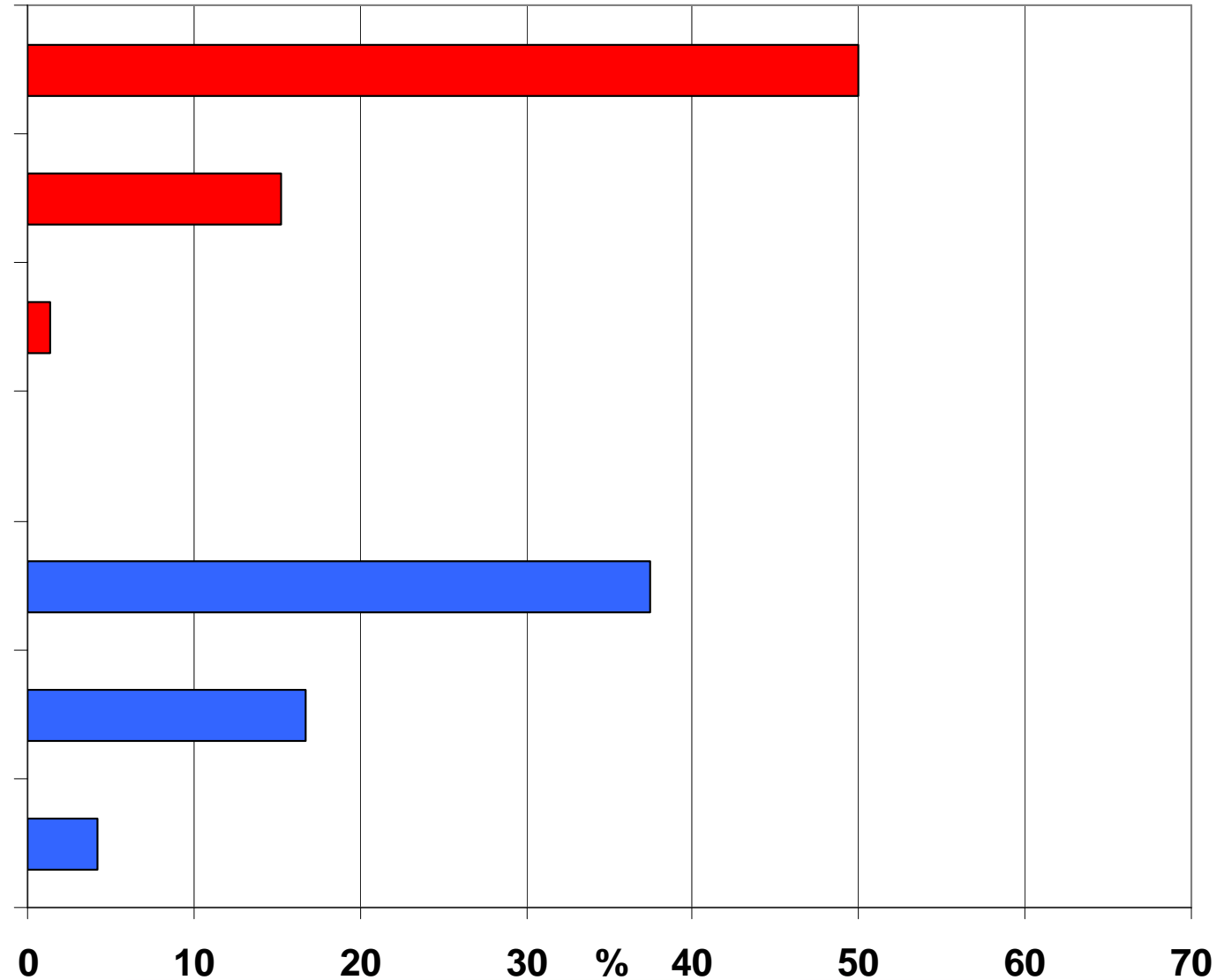
**positive Einstellung
von Akteuren**

Hemmnisse

**fehlende politische
Bereitschaft**

**Kosten-/
Zeitaufwand**

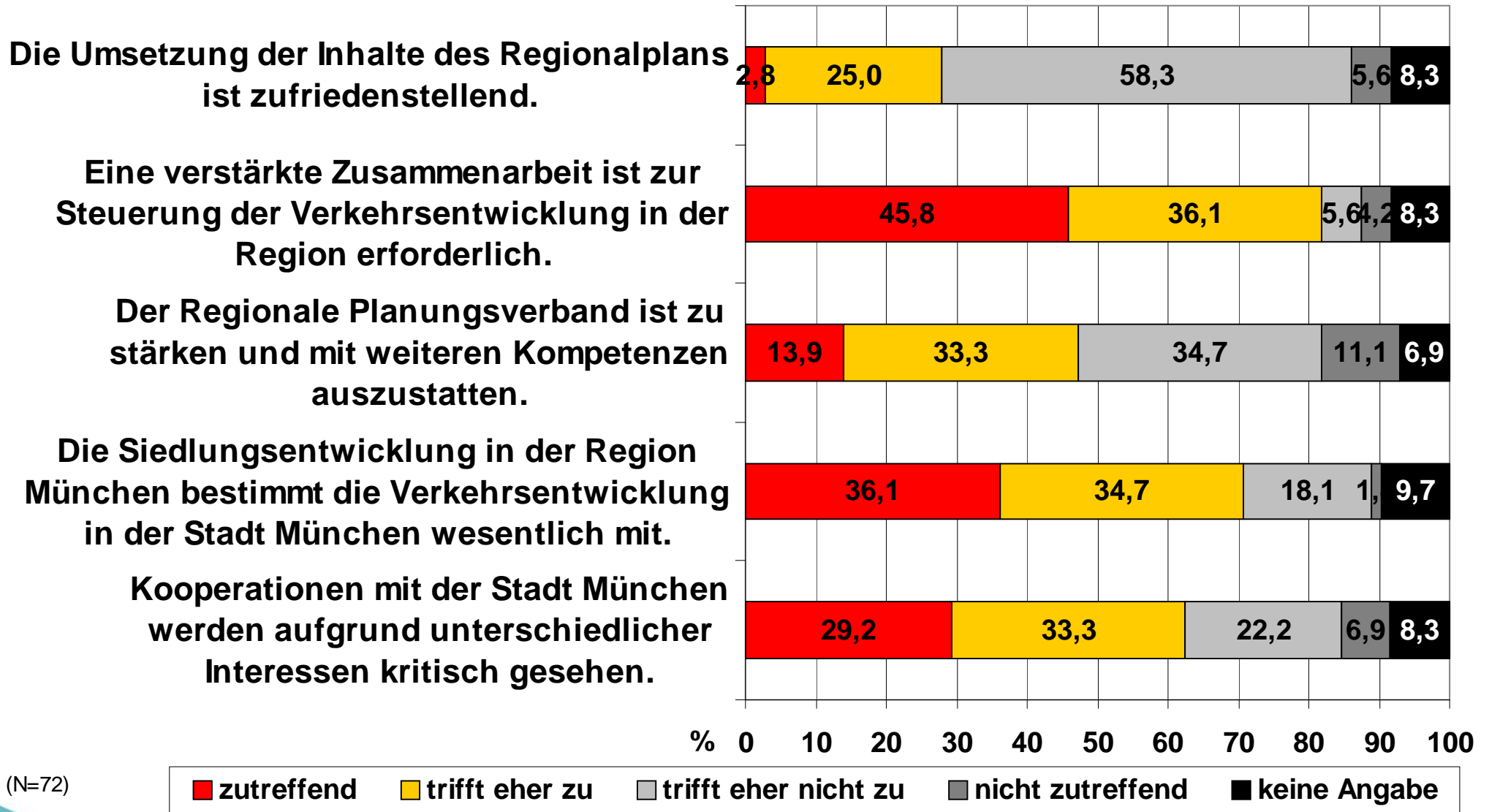
**geringe
Erfolgserwartungen**



(N=72, Mehrfachnennungen möglich)

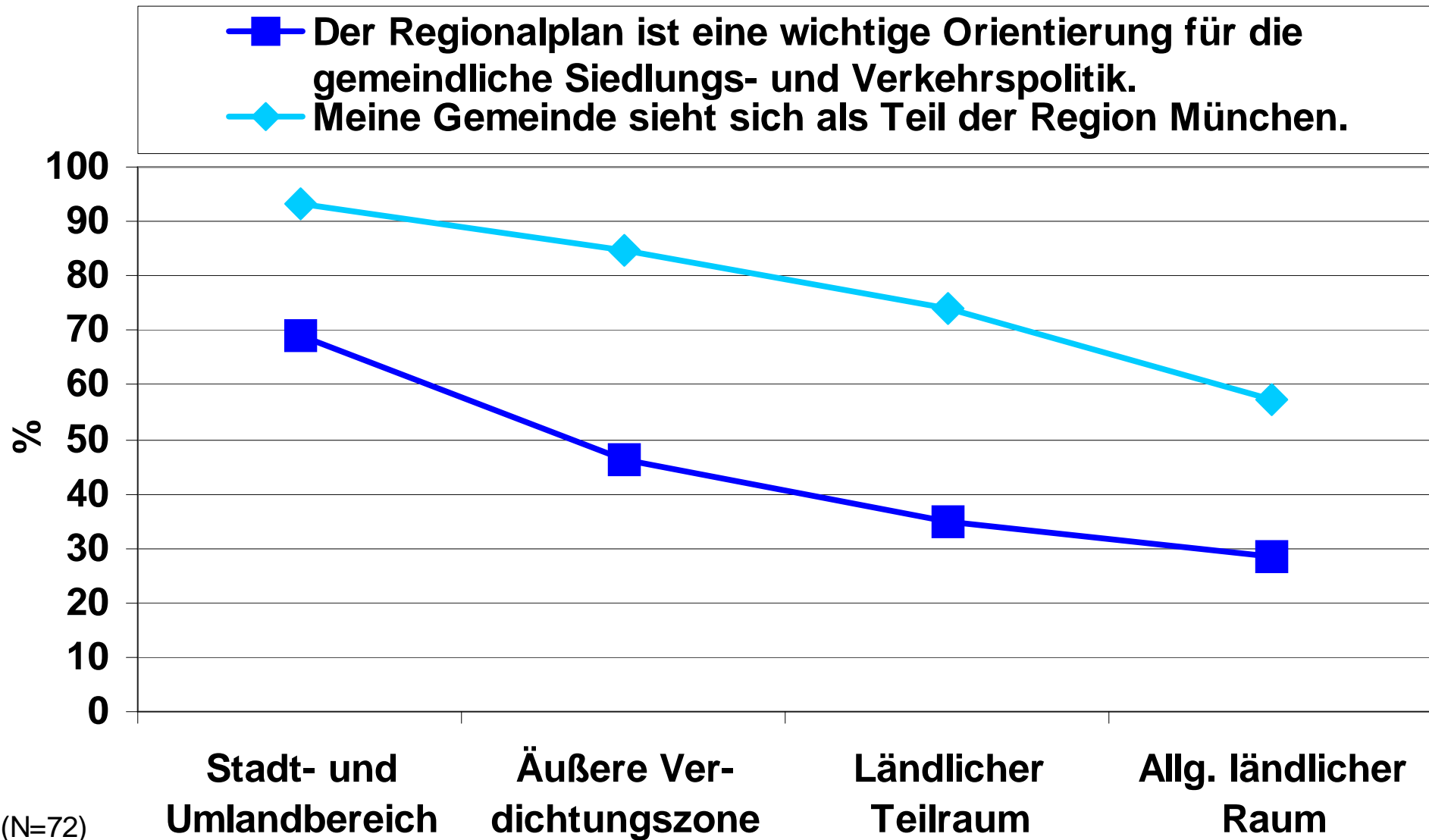
3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden

Beurteilung von Aussagen zu Regionalplanung und Kooperationen



3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden

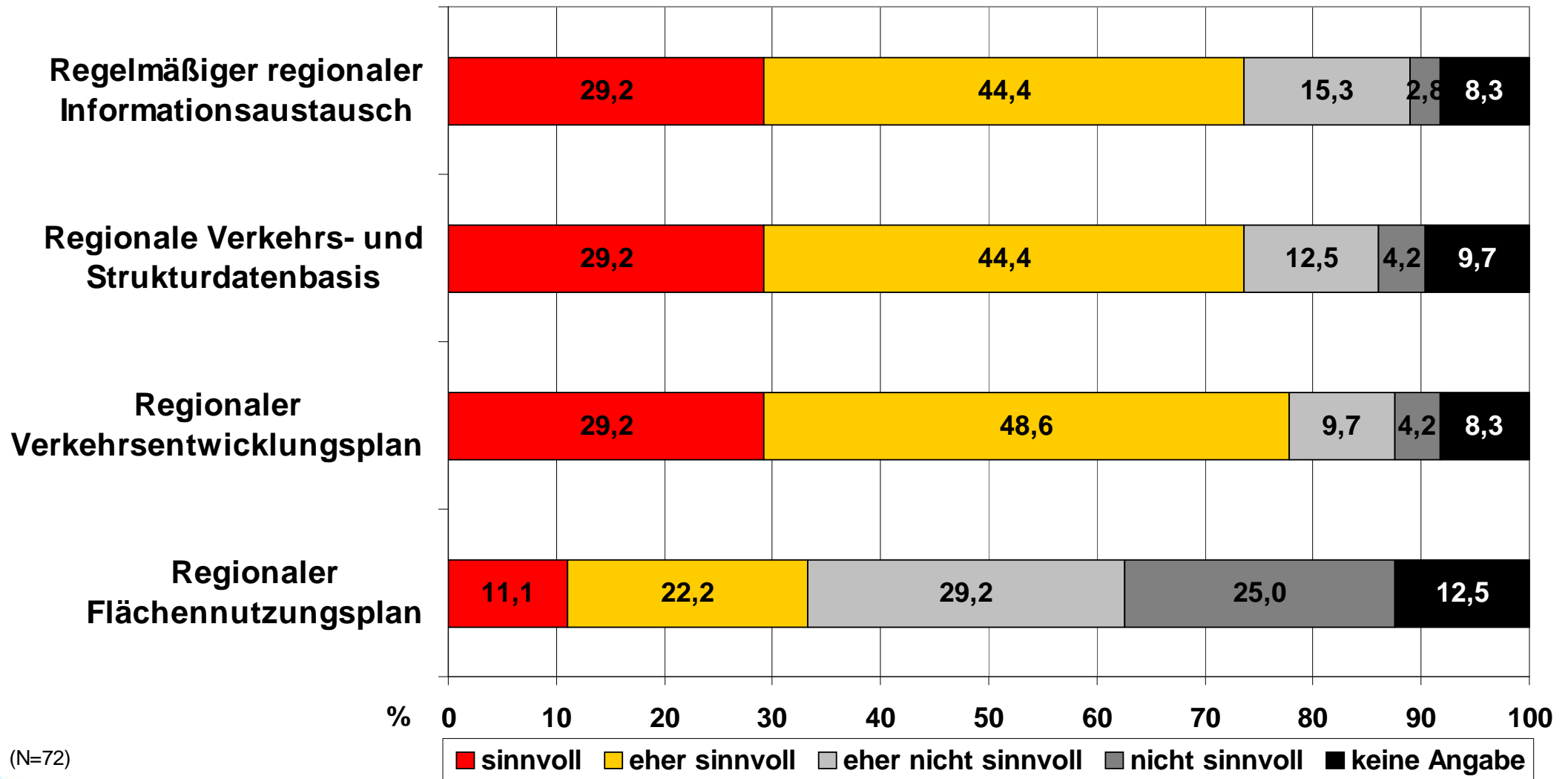
Beurteilungen von Aussagen nach Raumkategorie



(N=72)

3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden

Beurteilung von Instrumenten



3. Überörtliche Kooperation aus Sicht der Gemeinden

Zusammenfassung der Ergebnisse

- **Problemdruck/Überlastungserscheinungen der Verkehrsinfrastruktur auch im Umland**
- **Notwendigkeit und Vorteile überörtlicher Zusammenarbeit werden überwiegend gesehen**
- **Relativ große Offenheit gegenüber regionalem VEP**

- **Unzufriedenheit mit Umsetzung der Regionalplanung, eine stärkere Rolle wird aber unterschiedlich gesehen**
- **Kommunalpolitische Vorbehalte und Unsicherheiten über Kosten/Nutzen hemmen Kooperationen**
- **Insbesondere gegenüber einer Zusammenarbeit mit der Kernstadt bestehen Vorbehalte**

4. Interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung als Planspiel

Merkmale von Planspielen

- **Test ungewohnter Vorgehensweisen**
- **gemeinsames Lernen**
- **Unverbindlichkeit**
- **geschützter Raum**
- **geregeltes Miteinander**
- **externe Moderation**
- **Anregungen für die Praxis**

4. Interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung als Planspiel

Anwendungsfälle in der Stadt- und Verkehrsplanung

- **Instrumente der Flächenkreislaufwirtschaft**
- **Instrumente der Stadtökologie**
- **Instrumente der Innenstadtentwicklung**
- **Folgen der BauGB-Novelle**
- **Folgen der Novellierung der Grundsteuer**
- **Folgen der Liberalisierung des ÖPNV**

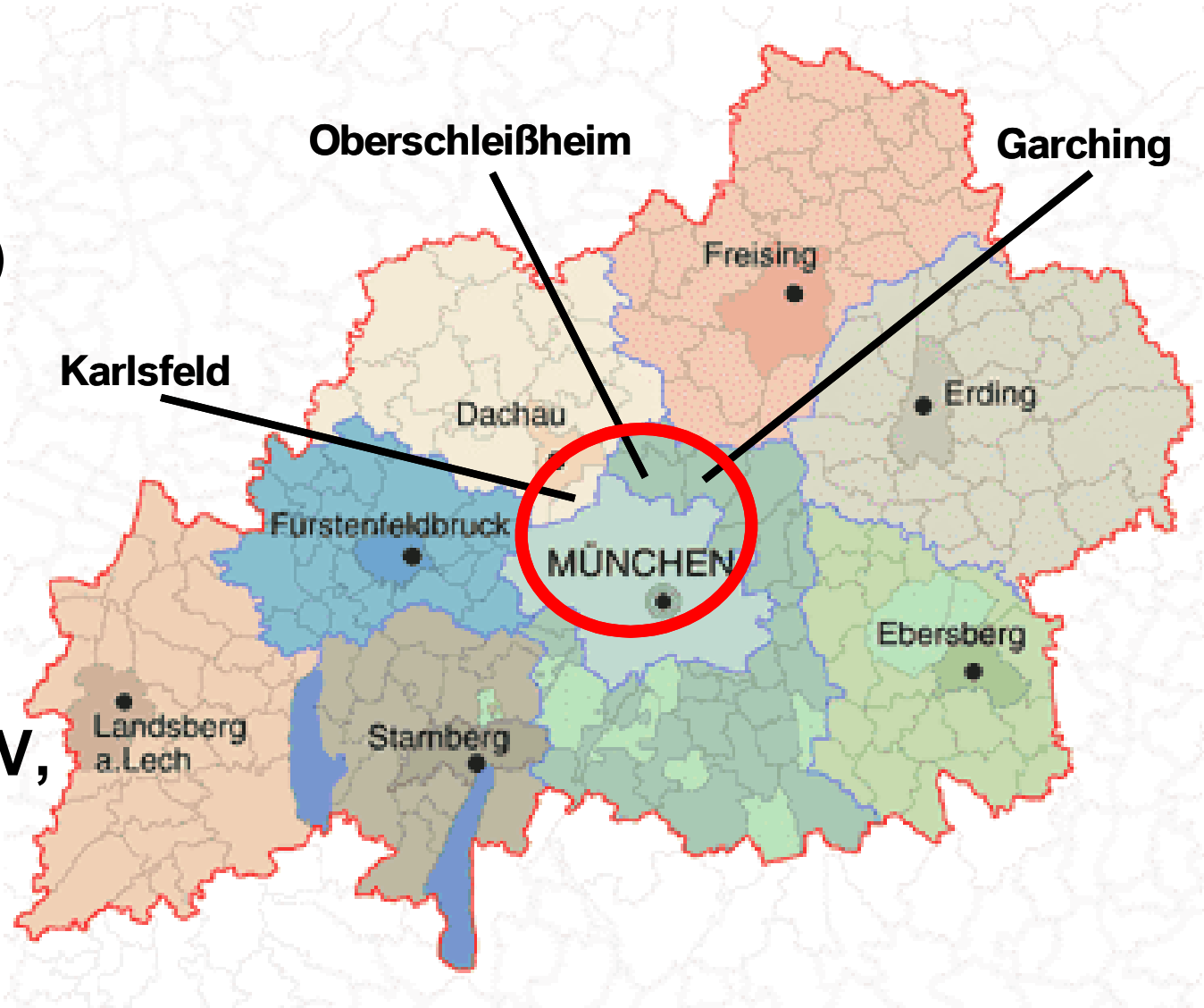
- ***Instrument der interkommunalen Verkehrsentwicklungsplanung***

4. Interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung als Planspiel

Planspielgebiet Region München Nord

Beteiligte:

- **BMW Group**
(Finanzierung)
- **TUHH**
(Forschung)
- **Difu**
(Moderation)
- **Vertreter von
Gemeinden, PV,
MVV, MVG**
(Planspieler)



4. Interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung als Planspiel

Forschungsfragen

- **Welche Vorteile kann eine interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung gegenüber einer rein kommunalen Betrachtung entfalten?**
- **Welche Verfahrens- und Zeitabläufe sind praktikabel?**
- **Welche Inhalte und welcher Detaillierungsgrad sind sinnvoll?**
- **Wie kann eine mögliche gegenseitige Skepsis gegenüber einer Zusammenarbeit überwunden werden?**
- **Welcher Grad von Verbindlichkeit wird akzeptiert?**

4. Interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung als Planspiel

Ablauf Planspiel interkommunale Verkehrsentwicklungsplanung



5. Literaturhinweise

- **BBR - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2007): Festlegungen zum Verkehr in Regionalplänen. Hinweise für die Raumordnungspraxis. Werkstatt: Praxis Heft 48. Bonn.**
- **Difu - Deutsches Institut für Urbanistik (2005): Fläche im Kreis - Flächenkreislaufwirtschaft in der städtischen/stadtregionalen Flächennutzung. Ein ExWoSt-Forschungsfeld. Arbeitsprogramm für die Planspiele Status quo. Bonn.**
- **FGSV - Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2001): Leitfaden für Verkehrsplanungen. Köln.**
- **Gertz, C. (2007): Zukunft der Verkehrsentwicklungsplanung. Viele Pläne – (k)eine Strategie in: PlanerIn, Nr. 1, S. 51-53.**
- **Haberer, T., Mailer, M. (2005): Abstimmung der Entwicklungsplanung in Stadtregionen. in: Internationales Verkehrswesen, Nr. 12, S. 561-564.**
- **Hilligardt, J. (2003): Erfolgreiche Initiierung von freiwilligen regionalen Kooperationen zur Umsetzung einer nachhaltigen Regionalentwicklung. in: Raumforschung und Raumordnung Nr. 1-2, S.98-106.**
- **Korte, L. (2007): Kooperative Verkehrsentwicklungsplanung in der Region München. in: Stadt, Region, Land Nr. 83, S. 77-87.**
- **Landeshauptstadt München (2006): Verkehrsentwicklungsplan. München.**
- **RPV - Regionaler Planungsverband Region München (2002): Regionalplan Region München. München.**

Vielen Dank...

... für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Ludwig Korte
TU Hamburg-Harburg
Institut für Verkehrsplanung und Logistik
c/o BMW Group
80939 München
Tel.: 089/382-10716
korte@tu-harburg.de